

## Statusbericht 09/2020 der „EnergieWende Hunsrück-Mosel eG“

### Übersicht:

- Im September können wir ein neues Mitglied in unserer Genossenschaft begrüßen. Stand Ende September führen wir 89 Mitglieder.
- Im Geschäftsfeld „e-CarSharing in Bürgerhand“ entwickeln sich die Standorte unterschiedlich. Während die Nutzung in Monzelfeld zurück geht, zieht sie in Traben-Trarbach an.
- Im Geschäftsfeld „PV-Dachanlagen“ warten wir immer noch auf Westnetz, um unsere 9. Anlage in Betrieb nehmen zu können. Zwar ist die Einspeisezusage mittlerweile eingetroffen, Westnetz muss aber noch weitere Hebel umlegen: die Anschlusszusage und die Versendung der Zähler.
- Am 19. September 2020 nahm der technische Vorstand an einem Praxisworkshop in Frankfurt/Main teil. Der Veranstalter NETZWERK ENERGIEWENDE JETZT e.V. lud zum Thema "Potentiale nutzenstiftend entwickeln" ein. Ziel war, Anleitungen zu erarbeiten, wie sich ehrenamtlich arbeitende Genossenschaften besser professionalisieren lassen.
- Mitgliederversammlung – aktueller Stand

### Weiterlesen

#### Mitgliederzuwachs und -stand

Wir nähern uns langsam aber stetig der magischen Zahl von 100 Mitgliedern. Mit einem Neueintritt im September führen wir Ende des Monats nun 89 Mitglieder und knapp 100.000 Euro an Einlagen. Ein enormes Zeichen des Vertrauens, das unsere Mitglieder für die Genossenschaft zeigen.

#### Geschäftsfeld „e-CarSharing in Bürgerhand - eCB“

Wir beobachten bei der Fahrzeugauslastung an den beiden Standorten gegenläufige Trends. In Monzelfeld geht die Nutzung zurück, in Traben-Trarbach zieht sie weiter an. Offensichtlich wird unser Angebot einer gemeinschaftlich genutzten Mobilität im dörflichen Lebensraum anders angenommen als in einer (klein)städtischen Umgebung, besonders wenn die Parkmöglichkeiten mit dem eigenen Auto begrenzt sind.

Darauf müssen wir reagieren und wir werden unser Angebot entsprechend anpassen.

Hier noch ein paar Erkenntnisse zur Nutzung unserer Fahrzeuge.

Um Tendenzen besser zu verstehen, wurden die Mittelwerte der gefahrenen Strecken und der genutzten Zeiten ermittelt. Der Mittelwert ist eine statistische Größe und ist der Wert, der genau in der Mitte eines Datensatzes liegt, man spricht auch vom Median- oder Zentralwert.

In unserem Fall beziehen wir uns auf den Datensatz der letzten 100 Fahrzeugnutzungen. Die daraus ermittelten Mittelwerte liegen für die gefahrene Strecke bei überraschend niedrigen 8 km und für die Zeit bei 2:38 [Std:Min] pro Nutzung. Mit anderen Worten: 50 Fahrten waren kürzer, 50 Fahrten waren länger als 8 km. Dabei wurden die Fahrzeuge 50-mal weniger und 50-mal länger als 2:38 [Std:Min] genutzt.

Das ist ein klarer Beleg, dass unsere e-CarSharing Fahrzeuge in erster Linie für kurze Fahrten und kurze Zeiten genutzt werden, genau wie die vielen Zweit- oder Drittautos im Privatbesitz auch. Dabei gilt: Um den individuellen Mobilitätsbedarf zu decken ist der wenig gefahrene Privatwagen, neben dem erhöhten Platzbedarf, allerdings auch deutlich teurer als ein gemeinschaftlich genutztes Fahrzeug.

Mit unserem e-CarSharing Angebot steht diese moderne Alternative interessierten Mobilisten bereits an zwei Standorten zur Verfügung.

#### Geschäftsfeld „PV-Dachanlagen“

Unsere neunte PV-Dachanlage ist seit Mitte August fertig installiert. Wir dürfen aber immer noch keinen Strom ins Netz einspeisen, denn wir warten weiter auf Westnetz um die Anlage in Betrieb nehmen zu können. Zwar ist die Einspeisezusage nach wochenlangen Verzögerungen mittlerweile eingetroffen, aber es gibt noch weitere Schritte im Zuständigkeitsbereich von Westnetz: die Anschlusszusage für die Zähler (die erst bearbeitet wird, wenn die Netzeinspeisezusage vorliegt) und die Auslieferung der Zähler.

Für diese Aufgaben ist bei Westnetz eine andere Abteilung als die Netzplanung zuständig. Und diese Abteilung hat wiederum eigene Vorstellungen von Dringlichkeiten, Bearbeitungszeiten und Kundennähe. Bei Nachfragen wird uns von Westnetz lediglich lapidar mitgeteilt, dass die hohe Zahl der Anfragen nicht schneller bearbeitet werden kann.

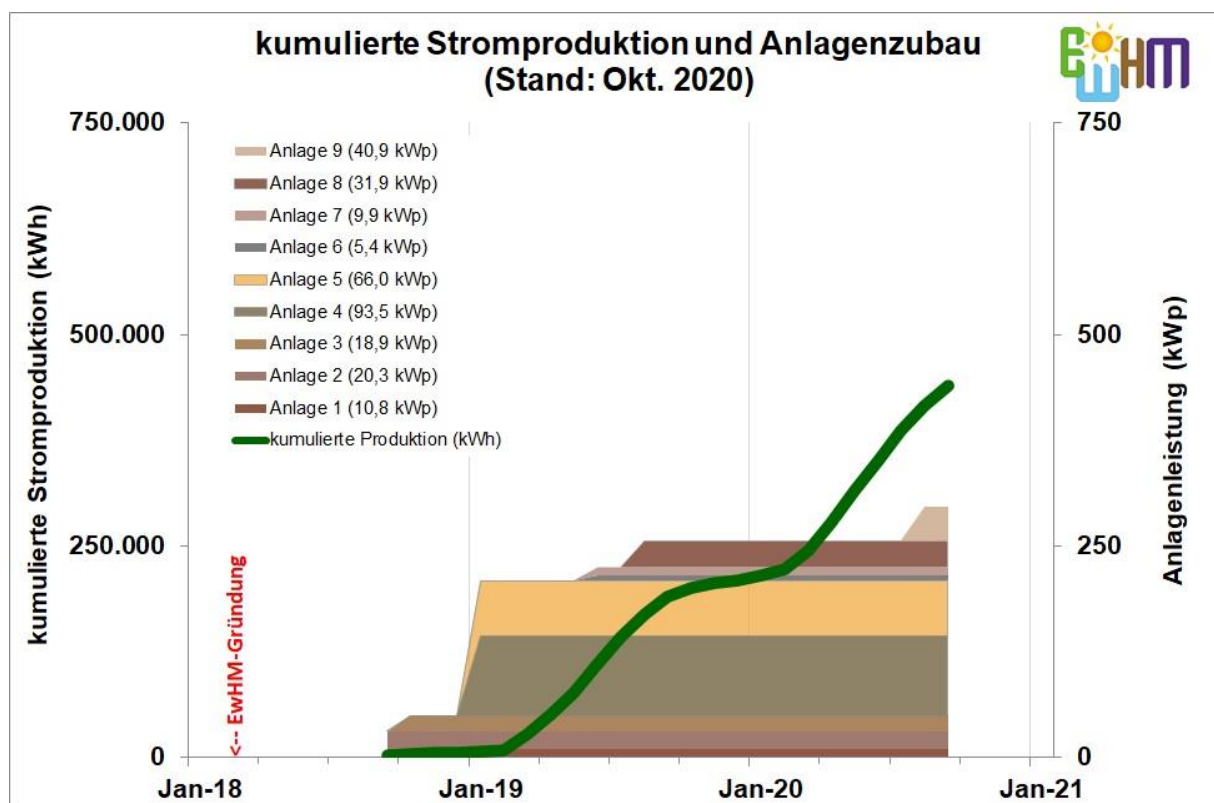
An dieser Stelle wollen wir unseren interessierten Mitgliedern aber eine aufschlussreiche Grafik vorstellen –

### Übersicht unserer Aktivitäten im Geschäftsfeld PV-Dachanlagen.

Bereits sechs Monate nach Gründung der „EnergieWende Hunsrück-Mosel eG“ gingen unsere ersten beiden Anlagen im August 2018 in Betrieb. Daraus sind jetzt neun Anlagen geworden, die mittlerweile zusammen fast 440.000 Kilowattstunden (kWh) an solarem,

Damit setzt die EnergieWende Hunsrück-Mosel eG sichtbare Zeichen für gelebten Klimaschutz und für eine EnergieWende mit Bürgerpartizipation.

Jetzt fordern wir vom Gesetzgeber, namentlich von Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier, dass wir diesen erneuerbaren Strom auch vor Ort vermarkten können – und zwar, wie von der EU-Kommission gefordert: diskriminierungsfrei, ohne ungerechtfertigte Abgaben und Umlagen. Damit Bürgerinnen und Bürger und Gewerbe den selbstproduzierten Strom auch zu



CO<sub>2</sub>-freiem Strom produziert haben. Das entspricht ungefähr dem jährlichen Strombedarf von 100 Vier-Personen-Haushalten. Die grüne Kurve zeigt die kumulierte Stromproduktion, die Strommenge ist auf der linken Achse dargestellt.

Die farbigen Flächen zeigen den Anlagenzubau. Auf der horizontalen Zeitachse lässt sich ablesen, wann die Anlagen fertiggestellt und angemeldet wurden. Die Höhe der Flächen entspricht der Anlagenleistung, die in der Einheit Kilowattpeak (kWp) angegeben wird. Diese Skala ist auf der rechten Achse abzulesen.

Dank der Einlagen unserer Mitglieder und der Bereitschaft von Gebäudeeignern, uns ihre bislang ungenutzten Dachflächen zu verpachten, konnte die „EnergieWende-Hunsrück Mosel eG“ seit der Gründung bereits 297 Kilowatt Peak (kWp) an Anlagenleistung zu bauen. Insgesamt haben wir in 2 ½ Jahren 265.000 Euro investiert.

günstigen Konditionen nutzen können.

Und Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier könnte zeigen, dass er seinen Anfang September mit viel Tam-Tam vorgestellten 20-Punkte-Plan für Klimaneutralität und Wohlstand auch selbst ernst nimmt.

### Weiterentwicklung der Genossenschaft.

Gerade in der Corona-Krise zeigt sich, dass Genossenschaften eine sehr robuste Unternehmensform sind, die sich auch bei ungewohnten Herausforderungen am Markt behaupten können. Trotz des massiven Wirtschaftseinbruchs werden die Erlöse, die wir über unsere PV-Anlagen erwirtschaften, bis Jahresende mit hoher Wahrscheinlichkeit den Anfangsverlust, den wir erwartungsgemäß in unserem Gründungsjahr verbucht haben, ausgleichen können.

Das ist auch ein Ergebnis einer strikten Kostenkontrolle und eines verantwortungsvollen Umgangs mit

den Einlagen unserer Mitglieder durch die beiden Vorstände.

Aber wir wollen uns nicht auf dem Status-Quo ausruhen, wir wollen uns mit der Genossenschaft weiterentwickeln. Deshalb nahm der technische Vorstand am 19. September 2020 an einem Praxisworkshop in Frankfurt/Main teil. Der Veranstalter NETZWERK ENERGIEWENDE JETZT e.V. lud zum Thema "Potentiale nutzenstiftend entwickeln" ein. Ziel war Hilfestellungen zu erarbeiten, wie sich ehrenamtlich arbeitende Genossenschaften zügiger professionalisieren lassen.

Coronabedingt war die Teilnehmerzahl auf 12 beschränkt. Anwesend waren Teilnehmerinnen und Teilnehmer von sechs BürgerEnergieGenossenschaften aus ganz Deutschland.

### **Mitgliederversammlung – aktueller Stand**

Aufsichtsrat und Vorstand der Genossenschaft haben sich in den vergangenen Wochen und Monaten immer wieder mit dem Thema auseinandergesetzt und die möglichen Alternativen diskutiert. In der Hoffnung, dass sich die Corona-Situation verbessere, wurde stets eine Präsenzversammlung in Betracht gezogen. Derzeit sieht es allerdings so aus, dass sich die Situation eher verschlechtert und eine gemeinsame Versammlung auf längere Sicht nicht in Betracht kommt. Aktuell prüfen wir die Möglichkeit einer Online-Versammlung und wollen diese dann auch vorbereiten.

Anlässlich der Mitgliederversammlung wird auch über den Jahresabschluss zu befinden sein. Dazu sei erwähnt, dass sich die Jahresabschlüsse der beiden Jahre 2018 und 2019 in der Prüfung beim beauftragten Genossenschaftsverband befinden. Nach Abschluss dieser Prüfung und nach Vorlage des Prüfberichts werden wir die Terminierung vornehmen und die Mitglieder entsprechend einladen.

Mit freundlichen Grüßen

**Rainer van den Bosch**  
Tech. Vorstand

**Wolfgang Stein**  
Kfm. Vorstand

---

Sitz der Genossenschaft: Monzelfeld

Wolfgang Stein – Kaufmännischer Vorstand

Dipl.-Ing. Rainer van den Bosch – Technischer Vorstand

Achim Degen – Vorsitzender des Aufsichtsrats

Amtsgericht Wittlich – GnR Nr. 40021

**Informationen:** Webseite: [www.ewhm.de](http://www.ewhm.de) Email: [info@ewhm.de](mailto:info@ewhm.de)

### **Spruch der Woche**

„Eine gute Tat, in Stille versteckt, stirbt“

Pindar (522 – 446 v. Chr.) war ein griechischer Dichter und Lyriker.